

"Papa, was ist das, ein Monolog?" [...]

Autor(en): **N.O.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 42

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mutti hat mich heute mittag gebeten, Dir in Dein zweieinhalbjähriges Gewissen zu reden. Stramm standest Du da, ernst und gerade schautest Du mir in die Augen. Ich hielt Dir Dein freches Benehmen vor und legte Dir ans Herz, Dich zu bessern. Da ging Mutti mit dem Tablett vorbei, und Du sagtest schlicht und einfach: «Vati! Asse!» Und meine ganze feierliche Erzieherstimmung war zum Teu... – verzeih! – verflogen.

★

Vor mir steht die Zuckerdose. Gegenüber am Tisch sitzt Du. Ich will Dir gewaltig imponieren, klemme ein Stück Zucker zwischen Zeigfinger und Daumen und lasse es – hokuspokus – verschwin-

den. Du lachst und bist kein bißchen verblüfft. Spontan greifst Du in die Dose und reichst mir einen neuen Würfel. Dazu plapperst Du tröstend, als wolltest Du sagen: Da hast Du Ersatz! Einfach, natürlich tust Du das Naheliegende, das Gute. Taschenspielermäzchen berühren Dich nicht. So ungefähr, stelle ich mir vor, müßte man «wieder werden wie die Kinder».

★

Alles darfst Du zerreißen!

Dokumente und Tapeten. Ja, auch die Papiermoneten, die Dein Vati mühsam sparte für die Steuern. Und die Karte, die uns morgen führen sollte. Selbst die Zeitung, die im Stübchen Vati abends lesen wollte. Was Du auch zerstückelst, Bübchen, und zerschneidest und zerbeiße! Alles darfst Du! Aber schau: Wenn Du uns das Herz zerreiße, kriegst Du Haut!

★

Du hast am Eßtisch eine Lumperei verübt, deren Ausführung mir innerlich Hochachtung abzwang. Um des Rechts, der Moral und der Ordnung willen mußte

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

ich Dich rügen. Da nahm ich die Serviette vor den Mund, grinste ins kühle Tuch und schoß mit den Augen strafende Blicke. Mutti nannte es «Erziehung mit der Serviette». Aber weißt Du: Als sie mir deshalb Vorwürfe machte, brauchte auch sie so eine Serviette!

★

Wir besaßen ein lehrreiches Buch. «Die Beschäftigung des Kleinkindes». Wir haben es nie gelesen. Du hast uns die Beschäftigung des Kleinkindes besser als jedes Buch demonstriert: Du hast die gescheite Abhandlung in tausend Fetzen zerrissen!

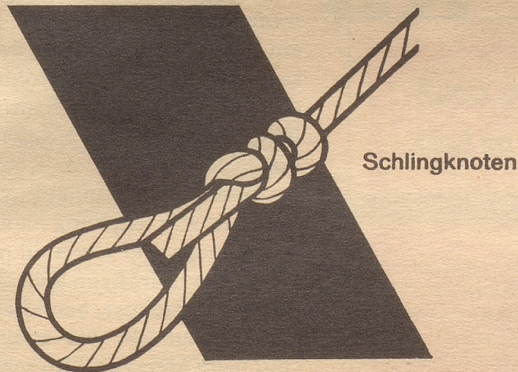
Vati

«Papa, was ist das, ein Monolog?»

«Das, mein Sohn, ist eine Unterhaltung zwischen deiner Mutter und mir.»

n. o. s.

11



Wo braucht's keine Schnüre?

Diesen Haushalt hat noch niemand gefunden. Die Kunden betrachten unverletztes Packpapier und Schnüre als Geschenk. Darum



Schaffhauser Schnur

durch Wiederverkäufer
 Schweiz. Bindfadenfabrik Schaffhausen
 Verlangen Sie beim Detaillisten den
 Prospekt „Die 8 wichtigsten Knoten“

E3 Stumpfen

rauche ich mit Vorliebe



In vollen Zügen genieße ich den E3 Léger, diesen wunderbar milden und aromatischen Spezialstumpfen. E3 Léger befriedigt auch die Ansprüche verwöhnter Raucher. 5 Stück Fr. 2. –

Hersteller: Eichenberger & Erlmann, Cigarrenfabriken.

Beinwil am See